

**722. Artur Michael: Herren Störmer und Kippe zur
Erwiderung.**

(Eingegangen am 11. December 1905.)

Vor fünf Jahren habe ich¹⁾ experimentell nachgewiesen, dass, wenn man das Product der Einwirkung von Natrium auf ein Gemisch von Benzaldehyd und Essigester mit Wasser behandelt, nicht, wie Claisen²⁾ angenommen hat, Phenylmilchsäureester, sondern Zimmtsäureester erhalten wird. Ich schloss daher, dass selbst im Falle, dass das natriumhaltige Reactionsproduct den Natriumphenylmilchsäureester darstellte, derselbe durch Zusammenbringen mit Wasser in Zimmtsäureester und Aetznatron zerfallen würde³⁾. Es wurde ferner hervorgehoben, dass die Frage, ob das bei der Synthese entstandene natriumhaltige Product jenes Natriumderivat darstellt, einer experimentellen Beantwortung zugänglich wäre. Ich schlug³⁾ auch vor, das Verhalten von Natrium gegen Phenylmilchsäureester zu untersuchen — offenbar in der Absicht zu erfahren, ob das Natriumderivat überhaupt bestehen könne. Wie nun Störmer und Kippe⁴⁾ aus diesen rein sachlichen Angaben entnehmen können, dass ich irgend eine besondere theoretische Vorstellung über das Stadium der Aetznatronabspaltung bevorzugt habe, und eine solche Behauptung aufrechterhalten wollen⁵⁾, ist mir durchaus unverständlich. Auch habe ich⁶⁾ ihre Auffassung nicht angefochten, wie sie behaupten⁷⁾, sondern nur geäußert, dass ihre früheren Versuche nicht geeignet wären, die vorliegende Frage zu entscheiden. Ihre beiden Mittheilungen sind mit keinem anderen Commentar zu lesen, als dass sie mir eine falsche Auffassung untergeschoben haben und dann, und zwar auf demselben Wege, welchen ich vor Jahren als den richtigen zur Entscheidung dieses Problems vorgeschlagen habe, die Unhaltbarkeit derselben bewiesen haben.

¹⁾ Diese Berichte 33, 3765 [1900].

²⁾ Diese Berichte 23, 978 [1890].

³⁾ Diese Berichte 33, 3769 [1900].

⁴⁾ Diese Berichte 38, 1953 [1905].

⁵⁾ Diese Berichte 38, 3032 [1905].

⁶⁾ Diese Berichte 38, 2523 [1905].

⁷⁾ Diese Berichte 38, 3034 [1905].